

Bereich Naturwissenschaften und Technik

Biologisch-technische/r Assistent/in für Hochschulzugangsberechtigte

Eingangsvoraussetzungen

Für die Aufnahme in den Bildungsgang Biologisch-technischer Assistent (BTA) ist die Fachhochschulreife (FHR) oder die Allgemeine Hochschulreife (AHR, "Abitur") Voraussetzung. Neben diesen formalen Voraussetzungen wird ein Interesse an mikrobiologischen und biochemischen Fragestellungen sowie an der Bioinformatik erwartet.

Kurzbeschreibung

Biologisch-technische Assistenten (BTA) arbeiten in Laboratorien und führen dort Untersuchungen mit mikrobiologischen, molekularbiologischen oder biochemischen Schwerpunkten durch. Sie setzen dabei auch instrumentelle Analyseverfahren ein. Mit modernen biologischen Arbeitstechniken, die z.B. in der Genforschung eingesetzt werden, werden sehr große Datenmengen produziert. Diese Daten mit Hilfe von Computern zu erfassen und zu bearbeiten ist Aufgabe der Bioinformatik. In diesem Berufsfeld werden BTA zunehmend eingesetzt.

Die Konzeption des Bildungsganges BTA am Hans-Böckler-Berufskolleg orientiert sich an den neuen Anforderungen im Beruf des Biologisch-technischen Assistenten. So umfasst die Ausbildung umfangreiche, fachpraktische Übungen in den Laboratorien des Hans-Böckler-Berufskollegs und ein achtwöchiges Betriebspraktikum in mikrobiologisch / biotechnologisch ausgerichteten Fachbetrieben oder Laboratorien von Unternehmen und staatlichen Einrichtungen der Region.

Die Abschlussprüfung zum staatlich geprüften Biologisch-technischen Assistenten basiert auf den Inhalten der Ausbildung und umfasst schriftliche Prüfungen in den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs sowie eine mindestens sechsstündige praktische Prüfung.

Berechtigungen

Mit dem beruflichen Abschluss BTA können die Absolventinnen und Absolventen unmittelbar in das Arbeitsleben eintreten oder zu einer Fachhochschule oder einer Gesamthochschule überwechseln.

An jeder Fachhochschule wird die Ausbildung als Praktikum anerkannt. Mit der FH in Recklinghausen gibt es darüber hinaus eine besondere Kooperationsvereinbarung: Die FH Recklinghausen erkennt die am Hans-Böckler-Berufskolleg erbrachte praktische Ausbildung im Fach Molekularbiologie an. Schülerinnen und Schüler, die den Studiengang molekulare Biologie gewählt haben, müssen daher nicht am Praktikum molekulare Biologie des 1. Studiensemesters teilnehmen.

Stundentafel:					
Berufsbezogener Lernbereich:	U	O	Berufsübergreifender Bereich:	U	O
Biochemie/Molekularbiologie	6	7	Deutsch/ Kommunikation	2	0
Zellbiologie	3	5	Religionslehre	0	2
Mikrobiologie/Bioverfahrenst.	6	6	Sport/Gesundheitsförderung	2	0
Botanik/Zoologie	5	4	Politik/Gesellschaftslehre	0	2
Instrumentelle Analytik	5	3	Wirtschafts- und Betriebslehre	0	2
Mathematik	0	2	Differenzierungsbereich:		
Englisch	2	0	Bioinformatik	5	3
Wochenstunden gesamt:				36	